



BPMN verdrängt die EPK?

Warum BPMN alleine nicht reicht



Mit BPMN 2.0 haben mehrere Erweiterungen stattgefunden.

Erweiterungen der BPMN 2.0:

- Formale Beschreibung zur Ausführung eines Elementes der BPMN
- Erweiterungsmöglichkeiten der BPMN
- Unterstützung der Modellierung menschlicher Interaktionen
- Definition eines Modells zur Choreografie von Prozessen

Erkennbar ist, dass die wesentlichen Erweiterungen der BPMN 2.0 auf die Abbildung des fachlichen Verhaltens ausführbarer Prozesse in IT-Systemen gerichtet ist.












Die fachliche Prozessmodellierung unterscheidet sich von der technisch-systemseitigen Modellierung.

- Die fachliche Prozessmodellierung berücksichtigt im Schwerpunkt betriebswirtschaftlichen Inhalte.
- Dies sind neben einer Beschreibung der fachlichen Prozesse häufig Informationen über die am Prozessablauf beteiligten Organisationseinheiten und Geschäftsobjekte.
- Wesentliches Kriterium zur Identifizierung fachlicher Inhalte ist deren Neutralität gegenüber einem (informations-)technologischen Bezug.
- Eine Verknüpfung mit beteiligten IT-Systemen ist möglich und zulässig, jedoch sollten keine rein technischen-systemseitig ablaufende Aktivitäten in der fachlichen Prozessmodellierung beschrieben werden.



Die fachliche Prozessmodellierung zeichnet sich u.a. durch die Reduzierung des Notationsumfangs aus.

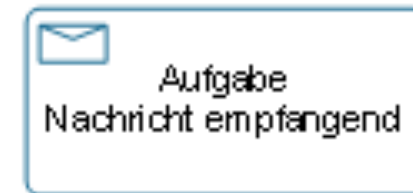
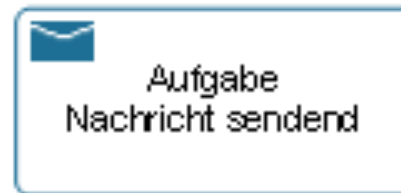
Empfohlene Event-Objekttypen zur fachlichen Prozessmodellierung im BPMN Prozessdiagramm:

 Startereignis	 Startereignis Nachricht empfangen		 Startereignis Timer
 Zwischenereignis	 Zwischenereignis Nachricht empfangen	 Zwischenereignis Nachricht gesendet	 Zwischenereignis Timer
 Endereignis		 Endereignis Nachricht gesendet	



Die fachliche Prozessmodellierung zeichnet sich u.a. durch die Reduzierung des Notationsumfangs aus.

Empfohlene Aktivitäts-Objekttypen zur fachlichen Prozessmodellierung im BPMN Prozessdiagramm:





Die fachliche Prozessmodellierung zeichnet sich u.a. durch die Reduzierung des Notationsumfangs aus.

Empfohlene Gateway-Objektypen zur fachlichen Prozessmodellierung im BPMN Prozessdiagramm:



XOR Gateway



AND Gateway



OR Gateway



Ereignisbasiertes Gateway

Fachliche Prozessmodellierung mit BPMN

– Diagrammtypen & Einsatzgebiete



	WKD	EPK	BPMN Prozess- diagramm	BPMN Kollaborations- diagramm	BPMN Konversations- diagramm	BPMN Choreographie- diagramm
Ebene 1: Kernprozesse	X		X			
Ebene 2: Hauptprozesse	X		X			
Ebene 3: Unterprozesse	X		X			
Ebene 4: Detailprozesse		X	X	X	X	X
Ebene 5: IT Interaktionsebene				X	X	X
Ebene 6: IT Prozessebene				X	X	X

Legende:

X geeigneter Diagrammtyp

X alternativ bzw. zusätzlich nutzbarer Diagrammtyp

X in diesem Szenario i.d.R. nicht erforderlich



Der Einsatz von **WKDs** zeichnet sich im Vergleich zu den BPMN Diagrammen durch die folgenden Charakteristika aus.

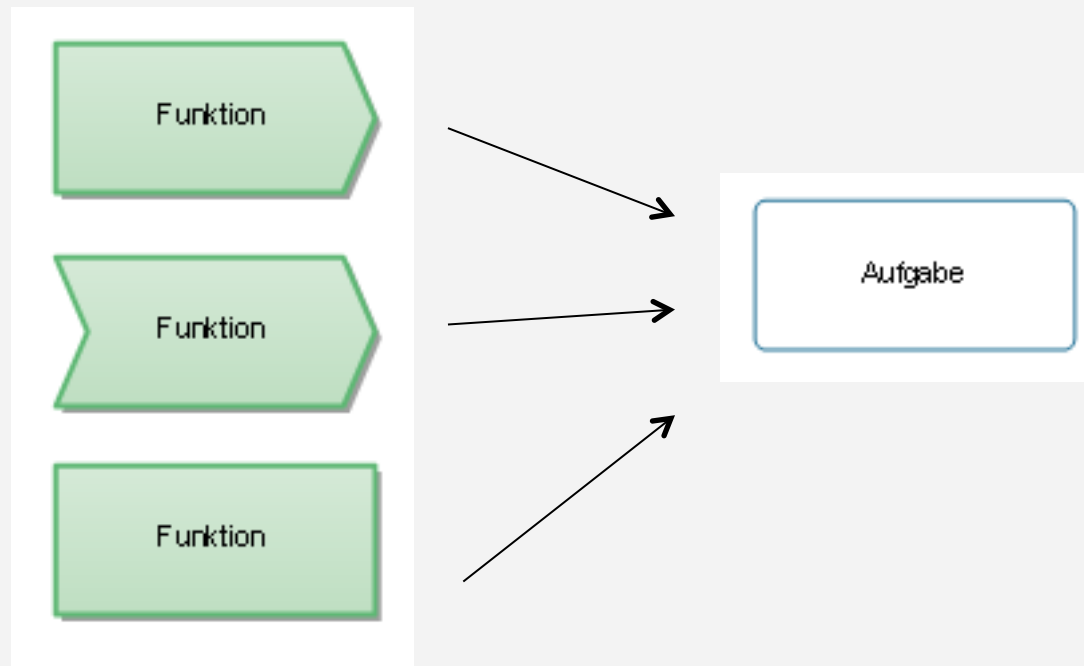
- Das Wertschöpfungskettendiagramm dient im wesentlichen zur Darstellung übergeordneter Prozessstrukturen und Hierarchien.
- Das Wertschöpfungskettendiagramm kann mit einer geringen Anzahl statischer Objekttypen angereichert werden, dies ist jedoch nicht der Hauptanwendungszweck.
- Der BPMN Standard benennt nicht explizit einen übergeordneten und strukturierenden Diagrammtyp. Theoretisch können sowohl das BPMN Prozessdiagramm (empfohlen) als auch das BPMN Kollaborationsdiagramm verwendet werden.
- Bei Nutzung eines der beiden o.g. BPMN Diagrammtypen als übergeordnetes Strukturierungsdiagramm werden i.d.R. nur Aktivitäten ausgeprägt und mit Hinterlegungen versehen.
- Als Verfeinerung können im BPMN Kollaborationsdiagramm Pools zur Abbildung fachlich zusammenhängender Domänen genutzt werden.

Fachliche Prozessmodellierung mit BPMN

– Vergleich mit WKD und EPK (2/4)



Bei **WKDs** gibt es z.B. mehrere Symbole für Funktionen.
In BPMN werden Aufgaben an Stelle von Funktionen verwendet.
Aufgaben haben nur ein Symbol.





Der Einsatz von **EPKs** zeichnet sich im Vergleich zu den BPMN Kollaborationsdiagrammen durch die folgenden Charakteristika aus.

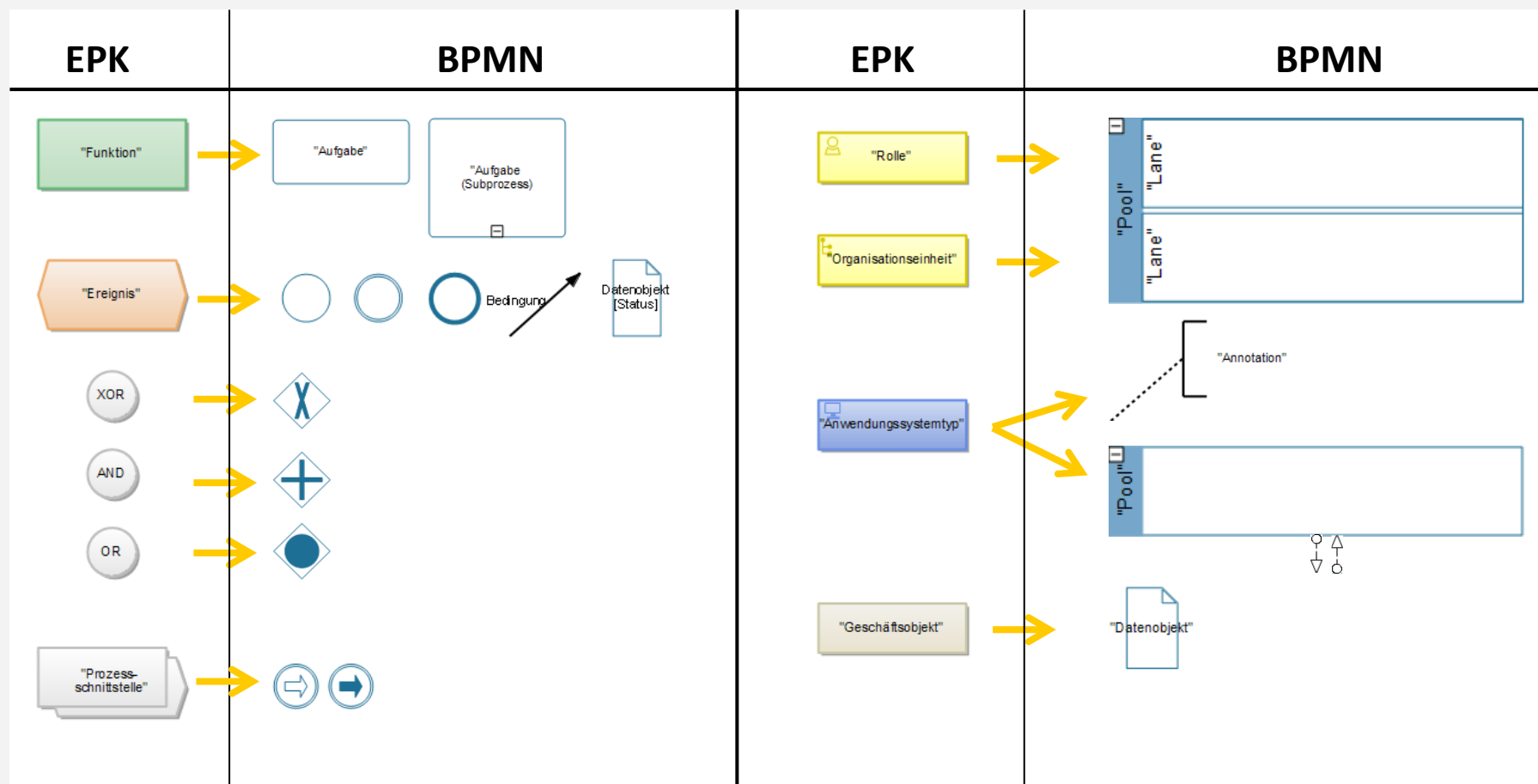
- Die EPK basiert im wesentlichen auf den Objekttypen Ereignis, Funktion und Regel. Sie ermöglichen es parallele und alternative Abläufe zu modellieren.
- Zusätzlich zu den Kontrollflussobjekttypen sind eine große Anzahl statischer Objekttypen definiert.
- Diese Ergänzungsmöglichkeiten und der semi-formale Charakter der EPK werden gleichzeitig als Nachteil betrachtet.
- Das BPMN Kollaborationsdiagramm verfügt über deutlich weniger vordefinierte Objekttypen als die EPK. Die BPMN 2.0 basiert, aufgrund ihrer Herkunft aus der IT-bezogenen Modellierung, stärker auf formalisierten Modellierungskonventionen, obwohl ebenfalls ein gewisser semi-formaler Charakter erkennbar ist.
- Der besondere Vorteil des Kollaborationsdiagramms der BPMN 2.0 liegt in der getrennten Darstellung von Kontroll- und Informationsfluss. Dadurch können Prozessabläufe mit verschiedenen Beteiligten in einem BPMN Kollaborationsdiagramm deutlich einfacher und klarer dargestellt werden als mit einer EPK.

Fachliche Prozessmodellierung mit BPMN

– Vergleich mit WKD und EPK (4/4)

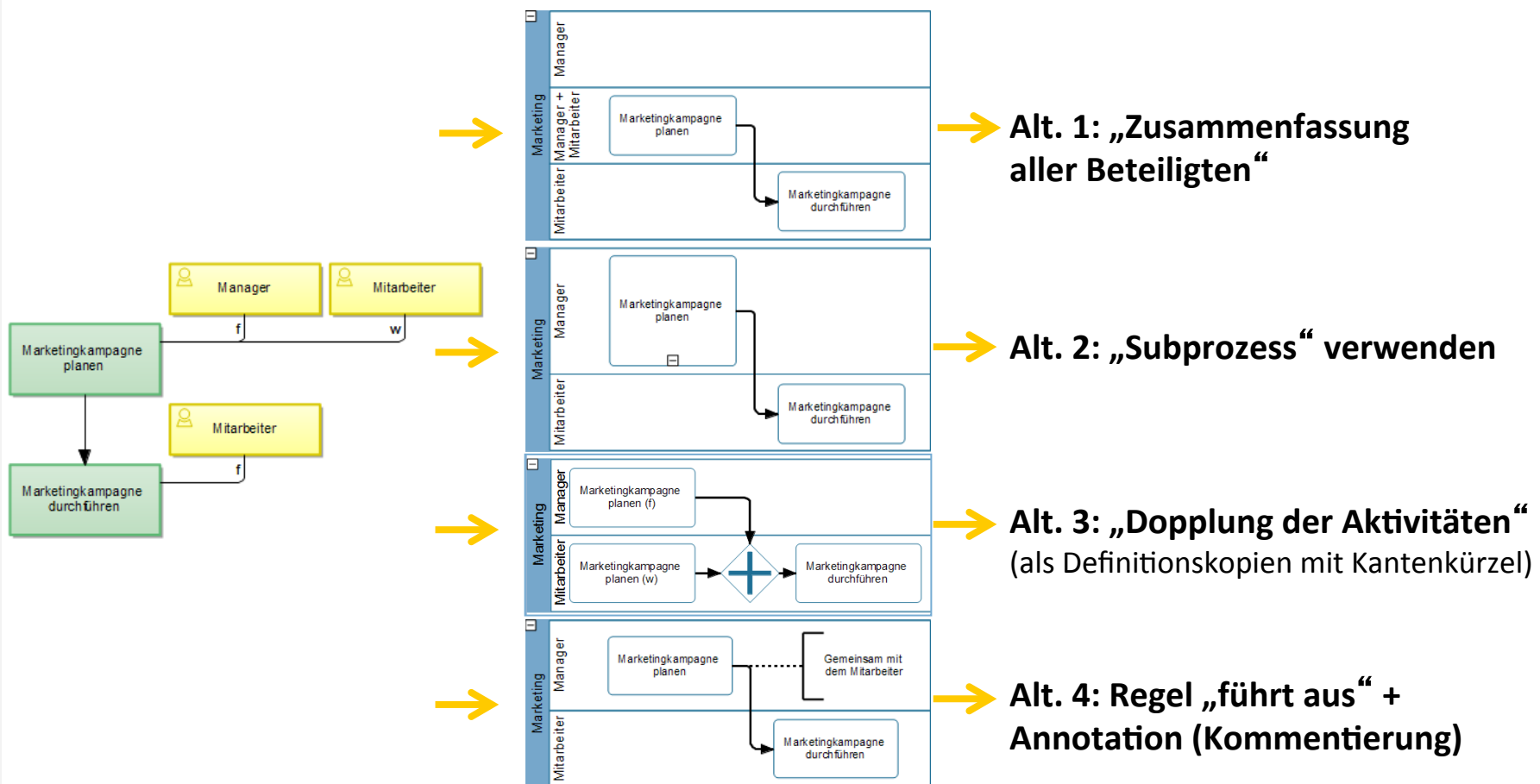


Die Symbole der **EPK** stehen mit denen der BPMN folgendermaßen in Verbindung.



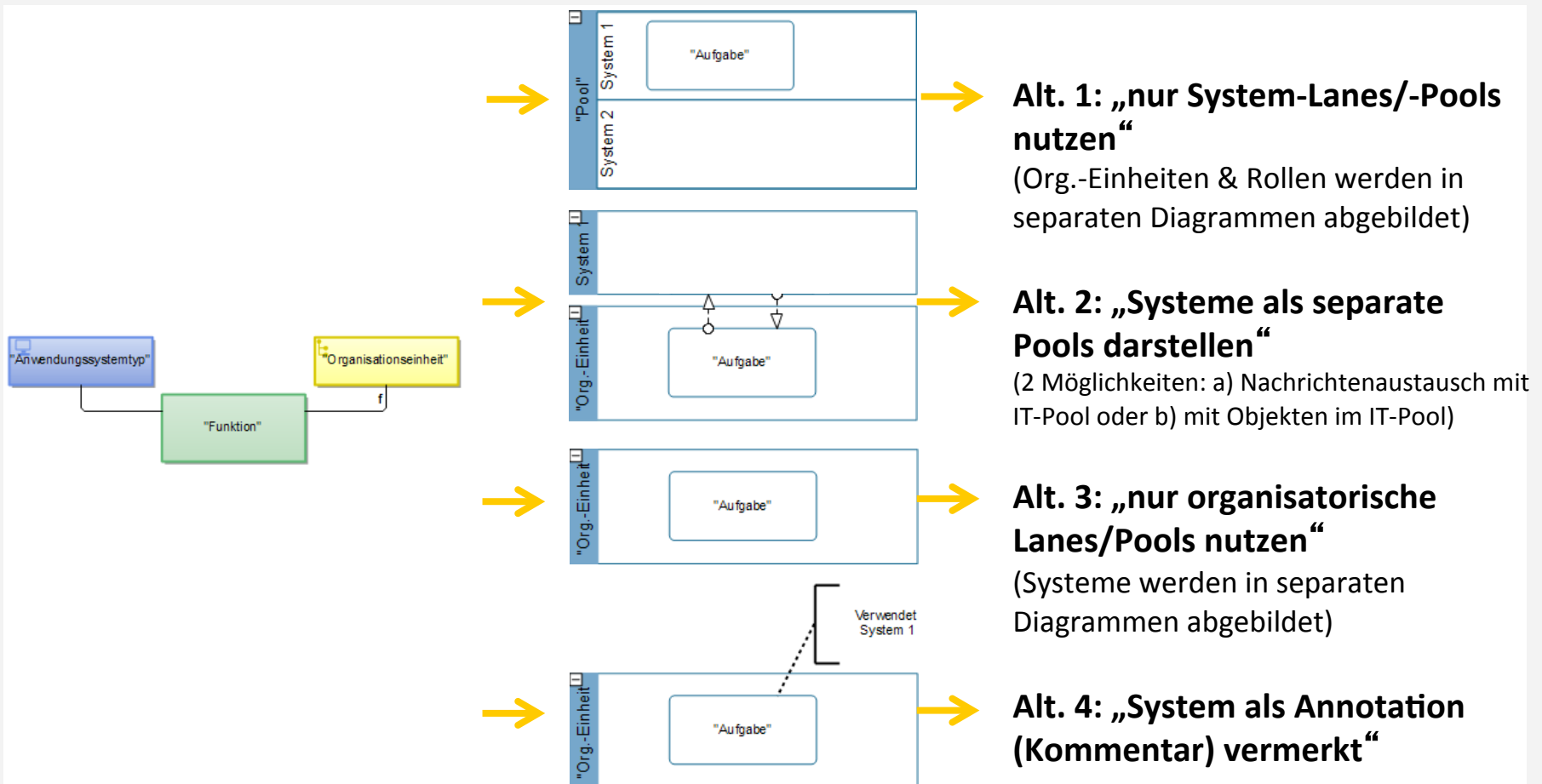


Eine EPK lässt sich auf verschiedene Art und Weise **bzgl. Verantwortlichkeiten (Organisation)** in BPMN überführen. Innerhalb eines Projektes sollte dies frühzeitig festgelegt werden.



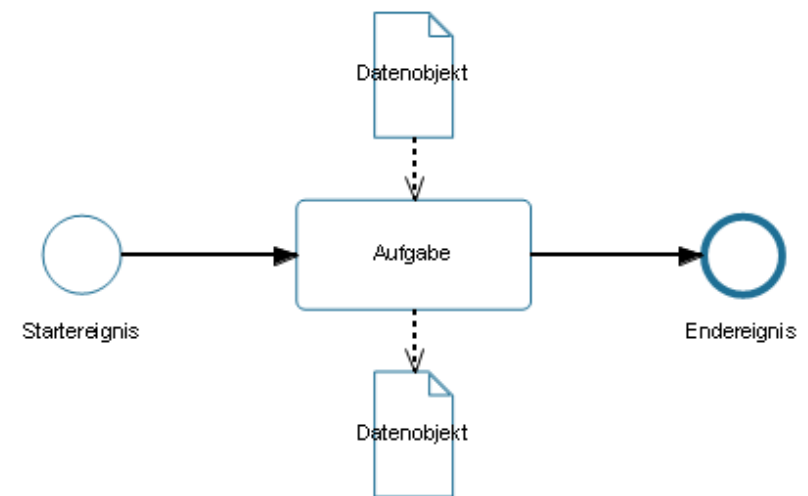
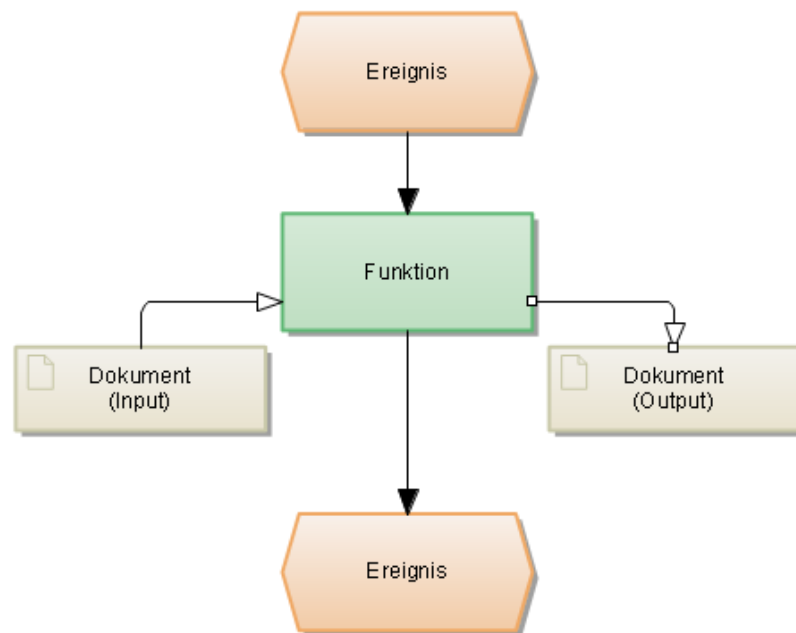


Eine EPK lässt sich auf verschiedene Art und Weise **bzgl. der Unterstützung durch Anwendungssystem(-typen)** in BPMN überführen. Innerhalb eines Projektes sollte dies frühzeitig festgelegt werden.





Eine EPK lässt sich auf verschiedene Art und Weise **bzgl. der Verwendung von Datenobjekten** in BPMN überführen. Innerhalb eines Projektes sollte dies frühzeitig festgelegt werden.



DEMO



Ihr Ansprechpartner



SOFTWARE + CONSULTING AG



Dirk Stähler

Direktor Strategie und Operations

Universitätsstraße 142 · D-44799 Bochum
Fon: +49 234 97645 - 0 · Fax: +49 234 97645 - 101
Mobil: +49 162 2045 947 · Internet: www.gbtec.de
E-Mail: dirk.staehler@gbtec.de

